

# Den inneren Schweinehund besiegt

Rainer Popp beendete das »Race across the Alps« als Zwölfter

Nauders - Nach einer großartigen Aufholjagd kam der Schönauer Rainer Popp beim schwersten Eintagesrennen der Welt bei gnadenloser Hitze an die zwölfte Stelle. Der Italiener Maurizio Vandelli stellte mit 21:30 Stunden für die 544 Kilometer über 13500 Höhenmeter einen neuen unglaublichen Rekord auf. Für Popp bedeutete der Ritt über elf Berge die härtesten Stunden seiner Laufbahn, weil er sich mit Schmerzen im Knie und Magen quälen musste.

Nachdem alle 23 Fahrer den Medien vorgestellt worden waren, ging es in der Mittagshitze ins Rennen. Von Nauders bis zum

rungsaufnahme, dennoch gab er das Schlusslicht ab und arbeitete sich langsam vor.

Bei der Tortur zum Mortirolo-Pass dachte der Schönauer ans Aufhören, wie schon im vergangenen Jahr. Doch Pops Betreuer überlisteten ihren Fahrer, verpflegten ihn und verdünnsierten sich. Damit war Popp zum Weiterfahren verdammt. Popp erinnerte sich, was einst Udo Bölts zu Jan Ullrich bei einer Berg- etappe der Tour de France gesagt hatte: »Quäl dich du Sau!« So schaffte es auch Popp wieder einmal.

Doch noch lag die Hälfte der Strecke vor ihm und auch der längste Anstieg zum Bernina Pass. Im letzten Drittel der Strecke wurde die Form von Rainer Popp immer besser und er überholt noch einmal einen Fahrer. Schließlich kam er an der zwölften Stelle mit 29:32 Stunden in Nauders an. Er sei zwar nicht seine Wunschzeit gefahren, dennoch habe er das brutalste Radrennen beendet, urteilte Popp, der dieses Rennen für die Zukunft abgehakt hat. Es sei ein Highlight gewesen, aber so ein Rennen fährt man nicht jedes Jahr, so Popp, der bei der Tour der Leiden über 20 000 Kalorien verbrannt hat.

cw



Quälen wie nie musste sich Rainer Popp beim »Race across the Alps«.

Fotos: privat

Reschenpass war das Rennen neutralisiert, aber am Stilfser Joch gings zur Sache. Popp fand zunächst nicht zu seinem Rhythmus und bildete, für ihn eine völlig neue Situation, das Schlusslicht. Nach drei Stunden Fahrt bekam Popp Probleme mit der Nah-



Im Ziel durfte Rainer Popp den Zuschauern seine Eindrücke vom Rennen schildern.